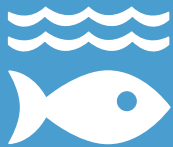


**14** **LEBEN UNTER
WASSER**

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

DEUTSCHE MEERESSTIFTUNG

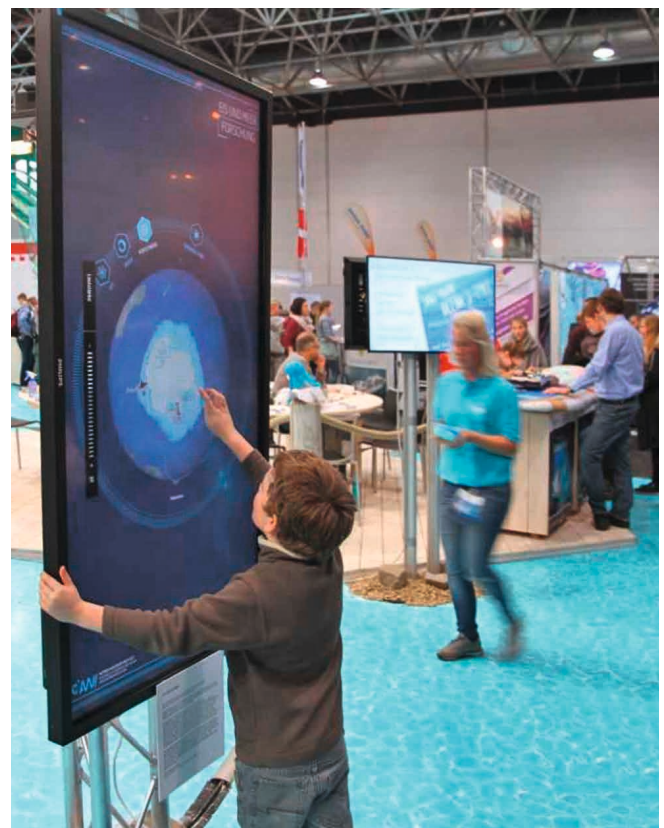
love your ocean

Um was geht es?

Plastiktüten, Verpackungsfolien, Dünger und Chemikalien: Weltweit belasten enorme Mengen an Abfällen und der CO₂-Ausstoß zunehmend die Umwelt, den Menschen, das Meer und unser Klima. Hier hilft die 2015 in Hamburg gegründete Deutsche Meeresstiftung. Sie bringt verschiedene Akteure aus allen die Meere betreffenden Bereichen der Wirtschaft, Politik, Forschung und Gesellschaft zusammen, um gemeinsam mehr für den nachhaltigen Schutz der Meere zu erreichen.

Die Stiftung fördert als Dialogplattform für Meeresakteure den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit für den Schutz und eine nachhaltige Entwicklung der Meere. Sie identifiziert Ozeanakteure und deren Projekte und vermittelt Wissen um Nutzung und Schutz der Ozeane, um so ein neues Ozeanbewusstsein zu schaffen. Insbesondere will die Deutsche Meeresstiftung junge Menschen in Deutschland über die Schulen und außerschulische Bildungsinitiativen erreichen.

Deutschland ist der zweitgrößte Plastik-Produzent der Welt und sollte als Urheber des Problems unbedingt helfen, die derzeit enormen Mengen an Kunststoffen – bei uns und im Globalen Süden – zu vermeiden.



© Deutsche Meeresstiftung

Besucher auf dem „love your ocean“-Gemeinschaftsstand der boot Düsseldorf

Was wird gemacht?

Die Deutsche Meeresstiftung kuratiert seit 2017 die Nachhaltigkeitsinitiative „love your ocean“ für die boot Düsseldorf, die größte Wassersportmesse der Welt. Ein knapp 400 Quadratmeter großer Gemeinschaftsstand bietet interaktiv Informationen zur aktuellen Situation unserer Ozeane.

Sechs Themeninseln laden seit 2017 mit Experimenten, Workshops und verschiedenen Aktionen zum Mitmachen ein. Über 50 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft präsentieren dort ihre Projekte und Produktinnovationen. Bei spannenden Experimenten mit Muscheln und Austern kann man beobachten, wie Meereslebewesen auf Plastik reagieren und eine Glassäule veranschaulicht unseren täglich anfallenden und oft vermeidbaren Plastikmüll. 2019 konnte man das erste Mal in einer Virtual Reality Lounge dank 360-Grad-Technologie trockenen Fußes in die Ostsee eintauchen und erlebte artenreiche Steinriffe, Seegraswiesen, Robben und auch Schweinswale ganz nah.

Im Januar 2017 wurde außerdem in Kooperation mit der Stiftung von Fürst Albert II von Monaco und der boot der europäische Meerespreis im Rahmen des „ocean tribute“ Award für besonders innovative und nachhaltige Ideen zum Thema Meeresschutz ausgelobt und 2018 das erste Mal verliehen.

Wie geht es weiter?

Mittlerweile ist ein großes Netzwerk an nationalen und internationalen Meeresakteuren entstanden. Gemeinsam wollen sie eine Stimme für die Ozeane nach Berlin tragen. Dort soll im August 2020 erstmals ein Ocean Festival stattfinden, das für die Meere begeistert und auch die Politik zum Handeln motiviert. Ein Pre-Event auf dem Tag der offenen Tür der Bundesregierung ist 2019 geplant.

Kooperationen mit Partnern im Globalen Süden

Neben ihren eigenen Aktivitäten, die überwiegend in Europa und Deutschland stattfinden, kooperiert die Deutsche Meeresstiftung mit Organisationen in Ländern des Globalen Südens, wie zum Beispiel Bye Bye Plastic Bags in Indonesien. Diese Initiative wurde 2013 von zwei Schwestern auf Bali gegründet und setzt sich gegen Plastiktüten ein. 1.000 Kubikmeter Plastikmüll fallen hier täglich an, nur 10 Prozent davon werden recycelt. Der Rest landet auf der Straße und in der Landschaft oder wird in Straßengräben verbrannt. Mülleimer gibt es kaum, genauso wenig wie eine Müllabfuhr. Die Luft ist erfüllt von den krebserregenden Gasen, die durch die Verbrennung von Plastik entstehen, in der Regenzeit wird der ganze Müll ins Meer gespült. Daher bemühen sich die Schwestern, Einwegplastiktüten, die man dort überall kostenlos bekommt, aus ihrer Heimat zu verbannen. Die Deutsche Meeresstiftung holt diese Initiative 2019 nach Deutschland und gründet in ihren Räumlichkeiten die deutsche Niederlassung, die sich vor allem mit Bildungsprojekten engagiert.

So trägt die Deutsche Meeresstiftung mit ihren verschiedenen Projekten nicht nur zur Sensibilisierung für das Ziel 14 in Europa bei, denn die meisten der weiteren Nachhaltigkeitsziele sind aufs engste mit dem Meer verbunden. Zusammen mit der Stiftung von Fürst Albert II von Monaco engagiert sich die Stiftung beratend bei Sofortmaßnahmen zum Schutz der Meere in Ländern des Globalen Südens.

Kontakt

Katrin Heratsch

buero@meeresstiftung.de

Telefon +49 40 3257210

www.meeresstiftung.de

Entstanden als Projektarbeit von Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Die Darstellung beruht auf den Informationen der Stiftung.

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn | Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0 | Telefax +49 228 20 717-150 | info@engagement-global.de | www.engagement-global.de

In Kooperation mit

EZ-Scout
Stiftungen. Chancen. Entwicklung.

 **DEUTSCHES
STIFTUNGSZENTRUM**

 **Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg**
Hochschule für Angewandte Wissenschaften


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung